

Leben

Reaktionen

Informatives Medium

Gratulation zu Ihrer sehr ansprechenden und informativen Wochenzeitung. Sie ist eine echte Bereicherung für die Medienlandschaft Österreichs!

Andrea Fleischhacker, Wien

Thema für Private

In der Ausgabe 5, Seite 12, „Eine Nebenstelle reicht“ beschränken Sie sich auf die Nutzung in Konzernen. Dies erscheint mir recht einseitig. Zurzeit bin ich häufig unterwegs, eine W-Lan-Lösung wäre für mich vor allem als Privatperson von Bedeutung. Große Betriebe wie der, in dem ich beschäftigt bin, haben mit den Mobilfunkbetreibern einen besseren Vertrag als normale (private) Kunden. Als Privatperson ist es für mich interessant, die teuren Rooming-Gebühren zu vermeiden. Dies würde mir Voice over IP über W-Lan ermöglichen. Ist man in einem internationalen Projekt, so wäre es überlegenswert, sich mit seinen Partnern über eine solche Möglichkeit der Telefonie auszutauschen. Wenn man dies möchte und keine sicherheitstechnischen Bedenken bestehen.

Sascha Peisser, Wien

Ad-hoc-Management

In den vergangenen Ausgaben brachten Sie immer wieder Beiträge über Mobiltelefone im Management. Zu meinem Bedauern musste ich feststellen: Sie treffen alle auf mich zu. Auch wenn ich mein Handy bewusst über Nacht und am Wochenende abschalte. Selbst der Chef will seine Ruhe. Eines steht jedoch fest: Ohne mobile Kommunikation wäre vieles in der geforderten Zeit nicht machbar. Vor allem kann die Zeit im Zug oder beim Warten auf einen Flug genützt werden. Es ist jedoch auch so, dass man geschäftliche Angelegenheiten nur dann über eine Handy-Konferenz lösen kann, wenn man einander gut kennt. Sie steht aber nur dann in Relation zu den Reisekosten, wenn es aus örtlichen und zeitlichen Abhängigkeiten wirklich nicht anders geht und man eine Flat Rate beim Provider hat, um die Kosten im Auge zu behalten.

Siegfried Brömmel, Linz

Schreiben Sie Ihre Meinung an Economy Verlagsgesellschaft m.b.H., Gonzagagasse 12/13, 1010 Wien. Sie können Ihre Anregungen auch an redaktion@economy.at schicken oder die Beiträge auf www.economy.at kommentieren.

Im Test

Abreagieren als Konfliktlöser



diese zumindest gut kennen, montieren sich in ihrer Nähe einen Boxsack. Nicht nur zum Schutz anderer, sondern so bekommt man auch die Kosten, die zertrümmerte Gegenstände über die Jahre verursachen, in den Griff. Boxsäcke gibt es bereits ab rund 20 Euro. Eimal investiert, ist dieser schnell befüllt und an der Decke oder am Türstock montiert. Unserer Meinung nach die schönste Methode, um vor dem drohenden Konflikt noch einmal schnell jegliches Aggressionspotenzial über die Fäuste nach draußen zu lassen. Tipp am Rande: Ein Foto des Aggressors am Boxsack montieren! Einfach befreiend!

www.boxsack.at

Hau rein

Wer kennt das Gefühl nicht: Am liebsten würde ich ihr/ ihm jetzt eine reinhauen. Oft werden solche Aggressionen gleich am Schreibtisch ausgelassen. Die Folge sind zerdellte Mistkübel oder Telefone und Handys, die an der Wand und anschließend auf dem Boden landen. Menschen, die ihre Gefühle zwar nicht unter Kontrolle haben, aber

Note:



Denk nach

Platz zwei in unserem Test belegen eindeutig Laufschuhe. Gute Exemplare sind ab rund 100 Euro erhältlich und schnell angezogen. So kann man drohenden Konflikten beim Jogging nicht nur davonrennen. Laufen regt einfach zum Nachdenken an.

www.runningcheckpoint.at

Note:

Schuss und ...

... der Pfeil steckt. Und noch ein Schuss. Dart beflügelt nicht nur die Fantasie. Es wirkt befreiend auf Geist und Körper. Einzig die spitzen Pfeile können im Konfliktfall zur Waffe werden. Deshalb raten wir von der Montage in Büroräumlichkeiten eher ab.

www.dartstore.at

Note:

Fotos: Hersteller/ bilderbox.com

Klaus Lackner (Maximalwertung: 5 Punkte)
Dieser Test spiegelt die persönliche Meinung des Autors wider.

Frage der Woche

Wie reagieren Sie auf Konflikte im Job?



Quelle: www.economy.at Grafik: economy

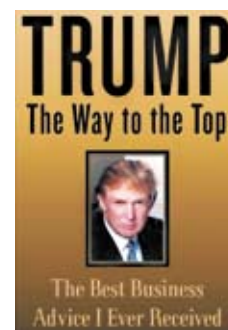
Buch der Woche

Business-Tipps von Profis

Wie findet man den Weg an die Spitze? Indem man Leute fragt, die bereits dort sind. Nach diesem Rezept hat Entrepreneur, Immobilienmogul und Celebrity Donald Trump ein Buch zusammengestellt, das Personen aus allen Wirtschaftsbereichen auf dem Karriereweg begleiten soll. CEO von Fortune-500-Unternehmen und Chefs von alteingesessenen Familienunternehmen, aber auch Gründer von Start-ups und Leiter von NGO wurden nach ihrem Rezept für den Weg an die Spitze befragt.

Allen über 150 Befragten stellte Donald Trump die gleiche Frage: Was ist der beste Ratschlag, den Sie jemals in ihrem Business-Leben erhalten haben? Die Antworten darauf könnten unterschiedlicher nicht sein. „Vertraue, aber prüfe gut“, rät beispielsweise Napoleon Barragan, CEO von 1-800-Mattress, und erklärt anhand eines Beispiels, wo ihm der Ratschlag einst nutzte. Jim Cantalupo, Chef von McDonald's, gibt den Tipp: „Kümmere dich um deine Kunden, und deine Bilanz wird stimmen.“ Christie Hef-

ner von Playboy meint: „Denke wie ein Reporter.“ Und John J. Mack von Credit Suisse First Boston warnt: „Vergiss nie, woher du kommst.“ Was wie platte Ratschläge klingt, wird durch teils mehrseitige Beispiele und Ereignisse im Geschäftsleben



des jeweiligen Autors untermauert und bildet somit durchaus eine interessante Lektüre.

Ein nicht uninteressanter Nebenaspekt des Buches: Durch die Aufteilung in viele kleine Häppchen kann das englischsprachige Buch auch in der Viertel-

stunde zwischen zwei Meetings gelesen und wieder weggelegt werden. Ansonsten ist „The Way to the Top – The Best Business Advice I Ever Received“ eine Lektüre, deren Spannung und Wert für das Geschäftsleben von Seite zu Seite schwankt – je nachdem, wer gerade als Tippgeber an der Reihe ist. sti

Donald Trump: *The Way to the Top – The Best Business Advice I ever received*

Crown Business, 2004

Preis: 16,95 Euro

ISBN: 1400050162

Termine

● **Mehr als ein Netzwerk.** Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr veranstaltet der Netzwerkausrüster Cisco auch heuer wieder die Cisco Expo. Vom 27. bis 28. Juni stehen in der Messe Wien nicht nur hochtechnische Themen im Mittelpunkt. Neben dem Universitätsseelsorger Helmut Schüller wird auch der bekannte Manager Hansjörg Tengg in einer Diskussion seine Standpunkte zum Thema Technologie und Nutzen für den Menschen darlegen. Als Special Guest wird am Ende des zweiten Tages Samy Molcho erwartet. Der international bekannte Experte zeigt unter dem Motto „Der Körper ist der Handschuh der Seele“, was Körpersprache wirklich bedeutet.

www.cisco.at/ciscoexpo2006

● **Macht der Marke.** CPC Consulting will mit seinem Seminar „Marken-Management“ am 31. Mai zeigen, wie erfolgreiche Marken aufgebaut und geführt werden. Um 790 Euro bekommt man nicht nur Know-how anhand vieler Praxisbeispiele, sondern auch die richtigen Tipps und Tricks von der Markenexpertin Karin Lehmann vermittelt. Zielgruppe sind nicht nur Marketing Manager und Mitarbeiter aus dem Marketing, sondern auch Produkt-Manager und Geschäftsführer.

www.cpc-consulting.net

● **PR im EU-Raum.** Immer mehr Unternehmen und Organisationen müssen in ihrer Kommunikation europäisch denken. Dem Thema „Public Relations meet Europe“ widmet der Public Relations Verband Austria (PRVA) den 25. PR-Tag am 8. Juni in Wien. Als Hauptsprecherin wurde Heide Schmidt vom Institut für eine offene Gesellschaft und Mark Rogerson von Mostra Communication aus Brüssel eingeladen.

www.prva.at

● **Gehirn-Jogging.** „Nur wenige Prozent unseres geistigen Potenzials werden von uns auch tatsächlich genützt. Jeder Mensch hat ein ausgezeichnetes Gedächtnis. Es gibt kein schlechtes Gedächtnis, nur ein schlecht genutztes“, so der Gedächtnistrainer Walter Pötsch. Sein nächstes Brain Business-Seminar findet am 19. und 20. Juni in Wien statt.

www.ars.at

● **Wildnis und Führungskraft.** Von 6. bis 10. Juni kann man gegen 1.890 Euro plus 250 Euro Unkostenpauschale ein außerordentliches Training absolvieren, das zur Gänze outdoor, also in der freien Natur, stattfindet. Führungskräfte werden hier auf Motivation, Ausdauer und Durchhaltevermögen trainiert.

www.teamtraining.at